

Für die Konfirmationszeit.
[9415]

Lichtgedanken aus Deutschen Dichtern

ausgewählt von

Dr. R. Schramm,
weil. Domprediger in Bremen.

Schön gebunden mit Goldschnitt und einem
Widmungsblatt.

Preis nur 3 M ord., 2 M netto.

Das Werk eignet sich besonders als sinniges
Geschenk und Andenken an die Konfirmation.

Es enthält nur auserlesene, durch wahre
Poesie, tiefe Empfindung, geistvolle Gedanken
ausgezeichnete Gedichte ernstest und religiösen
Inhalts, mit Ausschluß der in jedem Gesang-
buche zu findenden Kirchenlieder.

Außer den deutschen Klassikern sind auch
viele moderne Dichter, aber immer nur unter
Auswahl ihrer trefflichsten Leistungen benutzt
worden, wie Paul Heyse, Wilh. Jordan, G. Kinkel,
Gottfr. Keller, Conr. Ferd. Meyer, D. F. Strauß,
Heinr. Vult Haupt, Herm. Almers u. a.

Für Richtung und Gediegenheit des Ganzen
dürfte der rühmlichst bekannte Herausgeber
bürgen.

Geschenk für junge Damen.

Der Jungfrau schönstes Ziel.

Rathschläge für die

Jungfrau, Braut und junge Frau.

Von

Marie von Thurnberg.

5. Auflage. Eleg. geb. mit Goldschnitt 4 M.

Rathschläge für junge Damen, welche in die
Welt treten und sich tadellos benehmen wollen

Leipzig, Februar 1893.

Otto Wigand.



[9407]

Ein vollständiger Schematismus der
preussischen Unterrichtsverwaltung mit ge-
nauem Personalverzeichnis, (auch der Gym-
nasien und höheren Schulen nebst ihren Direk-
toren) ist in dem diesjährigen Centralblatt für
die gesamte Unterrichts-Verwaltung enthalten.
Ich habe die betr. Bogen zu einem Separathest
zusammenstellen lassen und empfehle dasselbe
allen Kollegen, die mit Schulbehörden zu thun
haben. Ich kann nur bar liefern 1 M 60 J =
1 M 20 J bar.

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung).

Sechzigster Jahrgang.

[8366]

Zu Konfirmationsgeschenken empfohlen:

Aus dem Wasser Siloah, das stille gehet.

Hausandacht nach der Ordnung
des Kirchenjahres

bearbeitet von

W. Schliemann, † Pastor in Spornitz,
herausgegeben von

H. Karsten, und G. Schliemann,
Pastor in Schlieffenberg. Seminardir. in Lübtzen.

724 Seiten groß Oktavformat Preis gut
geb. 4 M 50 J, mit Goldschn. 5 M 50 J,
in ganz Chagrinsleder 7 M 50 J.
mit 25% Rabatt.

Ein kräftig erfrischender und erquickender
Trunk lebendigen Wassers wird hier geboten.
Neben der Menge auch trefflicher täglicher An-
dachtsbücher wird dieses sich seinen Platz durch
seine Eigenartigkeit und seine Kraftfülle erobern
und ihn behaupten. Dies nicht nur unser Wunsch,
sondern unsere feste Zuversicht.

Die Ausstattung an Papier, Druck und
Einband ist eine sehr gute.

Güstrow.

Opitz & Co.

Fischer's med. Buchhandlung
(H. Kornfeld) in Berlin.

[9504]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Sammlung gerichtlich-med. Obergutachten

herausgegeben von

Geh. San.-Rath Dr. D. Wiener,
Kreis-Physikus in Graudenz.

Zweite unveränderte Auflage.

Preis geheftet 20 M ord., 15 M netto,
13 M 35 J bar; eleg. geb. 21 M 50 J ord.,
16 M 50 J netto, 14 M 85 J bar.

Das Werk ist von berufener Seite als eine
ausserordentlich gründliche Arbeit anerkannt
und als ein Buch von grossem praktischen
Werte empfohlen worden und bitte ich um
recht thätige Verwendung.

Denjenigen Firmen, die sich energisch für
das Werk verwenden wollen, stelle ich eine
entsprechende Anzahl

Probehefte mit Prospekt

gratis zur Verfügung. — Ich bitte zu ver-
langen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 1. März 1893.

Fischer's med. Buchhdlg.
H. Kornfeld.

[3686]

Drückt die Militärlast?

Eine zeitgemäße Frage
besprochen

von

Dr. G. Gastrow.

Preis 50 J.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%
und 7/6.

Leipzig.

E. L. Hirschfeld.

Emerich von Madách,

[9662]

Die

Tragödie des Menschen.

Aus dem Ungarischen übersetzt

von

Andor von Sponer.

8°. Preis 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Das Drama wird augenblicklich in
Berlin einstudiert und jedenfalls wird
auch Nachfrage im Buchhandel sein.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, Februar 1893.

Otto Wigand.

[9661]

Paul Robert, Zur Herrschaft der Seele.

Freie Blicke

in die Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft des Menschengeschlechts.

Preis 1 M 50 J.

Das vorstehende Buch erschien im Herbst
vor. Jahres; einige inzwischen eingelaufene
Kritiken bestimmen mich nochmals darauf
aufmerksam zu machen und um Ihre thätige
Verwendung zu ersuchen.

Die „Deutsche Heeres-Zeitung“ äussert
sich in einem längeren Artikel:

„Es ist ein eigentümlich anziehendes
Buch, welches vor uns liegt. Frei
von allem gehässigen Raisonement zeigt
sich der Autor als Philosoph und Hu-
manist zugleich. Sein Werk wird Auf-
sehen erregen.“

Ich bitte zu verlangen; eine ausführliche
Kritik habe ich dem Buche beigelegt.

Leipzig, Februar 1893.

Otto Wigand.

183